

Tipp der Redaktion



BUCHTIPP

Körperschaftsteuergesetz Kommentar

*Dipl.-Fw. Harald Bott / RA/StB/FAfStR Dr. Wolfgang Walter (Hrsg.)
Stollfuß Medien, Loseblatt inkl. Online-Nutzung. 150. Aktualisierung 2021, rd. 7200 S., 195 €*

Zu dem von Stollfuß Medien in der Grünen Reihe verlegten Kommentar zum KStG ist im Januar 2021 die 150. Aktualisierung erschienen. Die Loseblattsammlung, die 1997 von Arthur Andersen und später von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft herausgegeben wurde, ist ab 2019 von Dipl.-Fw. Ministerialrat Harald Bott und RA/StB/FAfStR Dr. Wolfgang Walter als Herausgeber übernommen worden. Den im Geleitwort zur 136. Aktualisierung geäußerten Ansprüchen von Verlag, Herausgebern und Autoren, den Nutzern die Entwicklung des Körperschaftsteuerrechts aktuell, fundiert und praxisingerecht zu erläutern, wird der „Bott/Walter“ gerecht. Die Grundstruktur des Kommentars ist sehr systematisch und entspricht dem Aufbau des KStG. Durch die tiefgehende Untergliederung der einzelnen Gesetzeskommentierungen nach dem alphanumerischen juristischen Schema ist ein schnelles Auffinden der gesuchten Stelle übersichtlich und ohne jede Mühe möglich.

Da wesentliche Änderungen des KStG auf die Auslegung des Unionsrechts durch den EuGH zurückzuführen sind, wird der Kommentierung der einzelnen Paragraphen des KStG ein umfangreiches Kapitel von Tim Hackemann zu der Vereinbarkeit der Vorschriften des KStG mit dem Unionsrecht gelungen vorangestellt.

Der Bereich der Besteuerung der öffentlichen Hand und der Non-Profit-Organisationen wird von Mitherausgeber Harald Bott ausführlich kommentiert. Die Kommentierung zu § 4 KStG wurde in diesem Zusammenhang im Dezember 2020 überarbeitet und mithilfe neuer Abbildungen übersichtlich veranschaulicht. Die aktuelle Rechtsprechung des BFH und die Änderungen durch das Corona-Steuerhilfegesetz vom 19.06.2020 zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§§ 2b, 27 Abs. 22a UStG) wurden eingearbeitet. Das umfassende „ABC der Betriebe gewerblicher Art/Hoheitsbetriebe“ mit über 150 Stichwörtern ergänzt die Kommentierung dieses Paragraphen. Die einzelnen Stichwörter werden gründlich mit Verweis auf die Rechtsprechung und Querverweisen im Werk erläutert.

Ein großer Schwerpunkt der Kommentierung liegt auf der materiell-rechtlich besonders relevanten Norm über die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens der Körperschaft (§ 8 KStG). Die Kommentierung zeichnet sich unter anderem durch das gut untergliederte „ABC der vGA“ aus, in welchem besonderen Fallgestaltungen, bei denen verdeckte Gewinnausschüttungen vorkommen können, zusätzlich Bedeutung beigemessen wird. Auskunftsgemäß wird § 8 KStG durch namhafte Autoren neukommentiert, sodass dieser zeitnah auf dem aktuellen Stand sein dürfte.

Die Ausführungen zu dem praxisrelevanten Bereich der Verlustnutzungsmöglichkeiten des § 8c KStG wurden gelungen durch Dr. Bianca Lang aktualisiert. Die vielen Beispiele vertiefen die Kommentierung an geeigneten Stellen und verstärken die Relevanz des Kommentars für die Praxis. Während die Rechtsentwicklung des § 8c KStG gut dargestellt wird, ist die Aufhebung der Regelung zum anteiligen Wegfall des Verlustvortrags durch das sog. JStG 2018 nach Auskunft der Herausgeber nun für die nächste Aktualisierung eingeplant. Besonders hervorzuheben ist auch die Kommentierung zu der Organschaftsbesteuerung, für die Mitherausgeber Dr. Wolfgang Walter verantwortlich ist. Das vor der Kommentierung zu § 14 KStG aufgeführte Schrifttum ist ausgesprochen umfangreich und bietet viele weiterführende Literaturhinweise. Besonders gelungen ist die Erläuterung der komplexen Zusammenhänge des Steuerrechts mit dem Konzernrecht und der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise, da den zivilrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten teilweise größere Bedeutung bei einer Organschaft zukommt als den steuerlichen Faktoren (Rn. 26, § 14 KStG). Dadurch ist es einem steuerrechtlich orientierten Leser möglich, auch gleichzeitig die konzernrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu betrachten. Dr. Wolfgang Walter führt die verschiedenen Ansichten des Schrifttums ausführlich auf und begründet zu wichtigen Fragen regelmäßig seine fundierte Meinung (z.B. zu der tatsächlichen Durchführung des Gewinnabführungsvertrags; Rn. 649 ff., § 14 KStG). Der kundige Leser merkt schnell, dass hier keine Frage unbeantwortet bleibt.

Der „Bott/Walter“ gehört zu den von den Finanzgerichten, dem BFH und der Wissenschaft vielfach zitierten Standardkommentaren zum KStG. Auch für die Gestaltungspraxis ist der Kommentar aufgrund der vielen beratungsrelevanten Akzente und den Gestaltungsempfehlungen zu praxisnahen Problemstellungen bedeutsam. Die Autoren stammen aus der Rechts- und Steuerberatung, Finanzgerichtsbarkeit, Finanzverwaltung und Wissenschaft, wodurch verschiedene Sichtweisen in die Kommentierung eingebracht werden. Der Kommentar ist in klarer Sprache und verständlich geschrieben und bietet eine zuverlässige und lückenlose Orientierung auch für Studierende, die sich im Körperschaftsteuerrecht bilden wollen.

Neben der Print-Version ist auch ein Online-Zugang über das Online-Abo sichergestellt. Insgesamt ist der Bott/Walter Körperschaftsteuergesetz Kommentar für jeden Bearbeiter von Körperschaftsteuersachverhalten und für jede rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek nachdrücklich zu empfehlen.

Prof. Dr. Holger Kahle / Julia Rombach, M.Sc., Universität Hohenheim